

Technisches Merkblatt

K.A.M.



Mineralischer Klebe- und Armierungsspachtel für bauaufsichtlich zugelassene RELIUS WDV-Systeme, weiß oder grau. RELIUS K.A.M. ist faserverstärkt, filzbar, sockeltauglich sowie wasserdampfdiffusionsdicht und wasserabweisend. Zum Kleben von EPS- oder Mineralwolle-Dämmplatten, Mineralwolle-Lamellen-Dämmplatten o. a. auf Beton, Mauerwerk und festem Putz sowie als Armierungsspachtel auf Dämmplatten oder direkt auf Mauerwerk und festen mineralischen Putzen CS III, CS IV, P II, III mit Einbettung von RELIUS GITTERGEWEBE. Bauaufsichtlich zugelassen in den RELIUS WDV-Systemen.

Art.-Nr. 273186

TECHNISCHE DATEN	
Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie Beschichtungsstoffe	Weißkalkhydrat, Zement, sorgfältig zusammengesetzte Zuschläge, organische Zusätze zur Verbesserung der mechanischen Eigenschaften und der Verarbeitbarkeit sowie Fasern. K.A.M. GRAU chromatarm nach TRGS 613.
Werk trockenmörtel nach DIN EN 998-1	GP, CS IV, W 2 (P III nach DIN V 18 550)
Kenndaten nach DIN EN 1062	- Wärmeleitfähigkeit (Rechenwert): 0,87 W/(m·K) - Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ: ca. 25
Korngröße max.	Ca. 1,0 mm
Verarbeitungstemperatur	Luft- und Objekttemperatur während der Verarbeitung und der Trocknung nicht unter +5°C. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Nebel und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten (>80%). Der frische Spachtel muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Durchtrocknung vor zu schnellem Wasserentzug, Frost und Regen geschützt werden. Standzeit je nach Witterung mind. 1-2 Tage pro mm Schichtdicke.
Verarbeitungszeiten	Max. 2 Stunden, klebeoffene Zeit ca. 30 Minuten (je nach Untergrund und Verarbeitungsbedingungen) Beschichtungsmörtel binden hydraulisch ab. Bei kühler Witterung und dauerhaft wiederkehrender hoher relativer Luftfeuchtigkeit sind längere Trocknungszeiten zu berücksichtigen.
Verarbeitungswerkzeug	Edelstahltraufel oder Maschinenteknik
Verbrauch (Trockenmörtel)	<u>Kleben:</u> Punkt-Verklebung (Schienensystem): ca. 2 kg/m² Wulst-Punkt-Verklebung: ca. 4 kg/m² Bauteilverfahren (Teilflächenverklebung)*: ca. 6 kg/m² Vollflächenverklebung*: ca. 8 kg/m² * Kleberauftrag erfolgt auf dem Mauerwerk. Die Angaben gelten für ebene, glatte Untergründe. Beim Ausgleich von Unebenheiten Mehrverbrauch möglich. <u>Armieren:</u> Ca. 1,2 kg Trockenmörtel / m² / mm Schichtdicke Bei maschineller Verarbeitung Mehrverbrauch möglich Richtwerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Farbtöne	Weiß Grau
Packungsgrößen	25 kg (Sack), weitere Lieferformen (Big Bag, Minitainer) auf Anfrage
Lagerung	- Trocken, kühl, jedoch frostfrei - Im original verschlossenen Gebinde bei trockener Lagerung ca. 12 Monate lagerstabil - Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden - Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)

Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
Produktcode	ZP1

Untergrund und Aufbau:

Der Untergrund muss eben, tragfähig, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (= BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen sowie das Merkblatt „Putzen bei hohen und tiefen Temperaturen“ des internationalen Sachverständigenkreis für Ausbau und Fassade D-A-CH (ISK) beachten. Sämtliche Arbeitsbereiche sind aufgrund der hohen Alkalität unbedingt abzudecken.

Bei speziellen anwendungstechnischen Fragen technischen Beratungsdienst anfordern.

Untergrundvorbehandlung:

Untergrund ggf. nass oder trocken gründlich reinigen. Mürber und hohl liegender Putz, lose anhaftende Farbreste sowie Algen und Schmutz restlos entfernen. Die notwendige Untergrundvorbehandlung (Reinigen und Grundbeschichtung) ist auf die Untergrundbeschaffenheit abzustimmen. Trocknungszeiten zu den Folgeschichten sind zu beachten. Bei vorhandenen WDV-Systemen raten wir aufgrund einer möglichen Wasseraufnahme von der Nutzung der Hochdruck-Heißwasserstrahler ab. Altanstriche müssen tragfähig und für eine Überarbeitung mit RELIUS K.A.M. geeignet sein. Sandende, kreidende oder saugende Untergründe mit RELIUS TIEFGRUND E.L.F. grundieren.

Verarbeitungstechnische Hinweise:

Ansetzen des Mörtels:

1 Sack RELIUS K.A.M. mit der erforderlichen Menge (ca. 6,5 l) kalten, klaren Leitungswasser in einem sauberen Mörtelkübel mit einem Motorquirl knollenfrei anrühren, ca. 10 Minuten reifen lassen, vor dem Auftragen nochmals gut durchmischen und innerhalb von ca. 1 Stunde verarbeiten. Die Verarbeitung ist auch mit Mischpumpenmaschinen möglich.

Kleben:

Die Verklebung der Dämmplatten kann im Rand-Punkt-Wulst-Verfahren, durch vollflächigen Kleberauftrag mit der Zahnpachtel (10 mm), durch Pressspachtelung auf unbeschichteten MW-Dämmplatten oder bei vorbeschichteten Lamellendämmplatten durch Eindringen in das auf die Wand aufgetragene Kleberbett erfolgen. Platten fest an den Untergrund pressen und ausrichten. Die Stoßfugen / Schnittkanten der Platten müssen frei von Kleber sein. Eine wirksame Klebefläche von > 40 % muss erreicht werden. Beim Bauteilklebverfahren beträgt der Klebeflächenanteil > 60 %. Den weiteren Systemaufbau, wie z. B. Dübel, Anschlüsse an andere Bauteile usw. entnehmen Sie bitte den Verarbeitungsrichtlinien der RELIUS WDV-Systeme sowie den Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen.

Armieren:

Vor dem Aufbringen der Armierungsschicht sind alle Ecken an Gebäuden, Fenster- und Türöffnungen mit einem Gewebeeckwinkel oder Panzerwinkel zu armieren, verlegt in RELIUS K.A.M. An Fenster- und Türöffnungen sind zusätzlich RELIUS GEWEBEPFEILE oder ARMIERUNGSECKE UNIVERSAL (Diagonalarmierung) einzulegen. Eine Brandabschottung bei Polystyrol-Dämmplatten d > 100 mm ist vorzunehmen. Zur Flächenarmierung wird RELIUS K.A.M. mit der Edelstahltraufel (Glättkelle) oder maschinell gleichmäßig aufgetragen. In die Spachtelschicht wird das RELIUS GITTERGEWEBE eingedrückt und mit RELIUS K.A.M. überdeckt. An den Stößen ist das Gittergewebe ca. 10 cm zu überlappen. Das Gittergewebe soll im oberen Drittel der Spachtelschicht liegen. Die Schichtdicke bei RELIUS K.A.M. sollte mind. 3 bis max. 10 mm betragen, die Werte sind aus den entsprechenden Systemzulassungen zu entnehmen. Für eine Schlussbeschichtung mit RELIUS Oberputzen wird die Oberfläche mit der Edelstahltraufel eben abgezogen. Für einen weiteren Auftrag von RELIUS K.A.M. in ca. 2 mm Schichtdicke (gefilzte Oberfläche im Faschen- und Sockelbereich) wird der Untergrund so belassen.

Schlussbeschichtung:

Oberputz:

Eine Schlussbeschichtung kann je nach gewähltem RELIUS WDV-System mit RELIUS Siliconharz-, Silikat- oder Mineralputzen erfolgen.

Gefilzte Oberfläche:

Auf die vorbereitete Armierungsschicht wird frühestens am darauf folgenden Tag RELIUS K.A.M. in einer ca. 2 mm dicken Schicht mit der Edelstahltraufel aufgebracht, eben abgezogen und während des Anstehens (ca. 4 Std. Wartezeit) vorzugsweise mit dem weißen Schwammbrett abgefilzt. Wird bei gefilzten Oberflächen eine farbliche Gestaltung vorgenommen, so sind eine Grundierung und zwei Anstriche (Grund- und Schlussanstrich) mit den empfohlenen RELIUS Fassadenbeschichtungssystemen vorzunehmen (Wartezeit vor Anstrich je nach Witterung mind. 7 Tage). Die Alkalität ist auf jeden Fall zu prüfen, der pH-Wert = 8,5 ist einzuhalten.

Hinweise:

Mikrobiologischer Befall:

Unter ungünstigen Bedingungen kann die Bildung von organisch-biologischen Verschmutzungen, wie z. B. Algen, nicht vollständig ausgeschlossen werden. Eine zweifache Beschichtung mit RELIUS SILCOSAN F1 führt insbesondere bei wärmedämmten Fassaden zu einer Verbesserung des Filmschutzes.

Allgemeine Hinweise:

Durch die Verwendung von Natursteingranulaten sind geringe Farbtonunterschiede bei verschiedenen Anfertigungen (Chargen) möglich. Deshalb nur Material mit gleicher Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden. Unebenheitserscheinungen / Schattierungen sind bei Streiflicht nicht auszuschließen.

Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Das Produkt enthält Kalk und Zement, frischer Mörtel reagiert daher alkalisch. Kontakt mit der Haut vermeiden, Spritzer sofort abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Das Material darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken unverzüglich Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Gesichtsschutz tragen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

CE-Kennzeichnung nach EN 998-1 : 2010:

CE	
RELIUS Farbenwerke GmbH Heimertinger Str. 10 87700 Memmingen/Germany	
Nr. 273190-16	
EN 998-1 : 2010	
Normalputzsysteme GP	
Putzsysteme für die Verwendung an Außen- und Innenputz für Wände, Decken, Böden und Treppendecken	
Brandverhalten	A1
Wasseraufnahme	WG
Wasserdampf- durchlässigkeit μ	≤ 25
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm² bei Druckfest. A, B oder C
Wärmeleitfähigkeit λ _{max}	≤ 0,02 W/(m·K) bei P=50% ≤ 0,09 W/(m·K) bei P=90%
Dauerhaftigkeit (Erforderlichkeit)	NFD – No Performance Determined
Gefährliche Substanzen	NFD – No Performance Determined

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen:



Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.